

Reflux, GERD, Sodbrennen

Die häufigste Erkrankung des oberen Magen-Darm-Trakts wird oft nicht richtig diagnostiziert und nicht ausreichend behandelt

Allgemeines:

Die Refluxerkrankung ist die häufigste Erkrankung des oberen Magen-Darm-Trakts und hat eine Reihe von Erscheinungsformen. Die Häufigste ist **quälendes Sodbrennen**. Abgesehen von diversen Symptomen, die je nach Ausprägung für den Betroffenen verschieden stark die Lebensqualität mindern, hat der Reflux im Rahmen der extraösophagealen Manifestation (außerhalb der Speiseröhre) einen bedeutenden Stellenwert in der Schädigung von anderen Organen insbesondere der Lunge. Sehr häufig haben Patienten mit einer **COPD** (chronisch obstruktive Atemwegserkrankung) als Ursache einen nicht adäquat diagnostizierten oder insuffizient behandelten Reflux. Daneben hat die GERD über den Barrett (Krebsvorstufe) eine bedeutsame onkologische Komplikation, wobei der **Barrett den stärksten bekannten Risikofaktor für ein Ösophaguskarzinom** (Speiseröhrenkrebs) darstellt. Die Inzidenz des Speiseröhrenkrebses auf Grund von Reflux wächst schneller als jede andere Tumorart in den westlichen Ländern. Wir sprechen also von einer großen Patientengruppe, die eine adäquate Abklärung und Therapie benötigt.

Diagnostik:

Die Abklärung der Refluxerkrankung erfolgt nach dem 3-Säulenmodell:

- **Gastroskopie** (=Magenspiegelung im Dämmer Schlaf - völlig schmerzfrei)
- **Impedanzmessung** (=Erfassung des Reflux nach Häufigkeit und Stärke in 24 Std.)
- **Videokinematographie** (=spezielles Schluckaktröntgen)

Therapie:

Die Therapie reicht von einer ganz banalen **Umstellung der Lebensgewohnheiten** über eine **medikamentöse Therapie** bis zu einer **operativen Rekonstruktion des Ventils zwischen Magen und Speiseröhre**, um den Reflux und Ihre Beschwerden adäquat und ausreichend gut zu behandeln.

Achtung: eine Langzeiteinnahme von Säureblockern kann unter Umständen sehr unangenehme und zum Teil ernstzunehmende Nebenwirkungen haben.

Die **Art der Therapie** ist letztendlich nicht nur von der Befundkonstellation, sondern auch von Ihrem persönlichen Beschwerdebild, vom Ansprechen und Erfolg der vorangegangenen Therapie und Ihrem Wunsch der Art der Behandlung abhängig.

Ich nehme mir sehr gerne Zeit und gebe Ihnen eine umfassende Beratung über Diagnose- und Therapiemöglichkeiten Ihrer Beschwerden, um rasch eine Symptomenfreiheit zu erreichen.